



Laufen aus Leidenschaft: Seit Monaten bereiten sich Matthias Vogel (li.) und Andreas Dersch auf den 100-Kilometer-Lauf vor. Sie wollen den einstigen Klassiker wieder aufleben lassen. Der Startschuss für den Premierenversuch fällt am Samstagabend um 20 Uhr am Unnaer Herderstadion. Foto: Privat

Laufen 100-Kilometer-Lauf. Start heute am Herderstadion – Matthias Vogel und Andreas Dersch die Initiatoren

Sieger von Biel kommt zum Start

Laufen aus extremer Leidenschaft. Dieses Motto ist ihnen auf den Leib geschnitten. Matthias Vogel (47) aus Unna-Königsborn und Andreas Dersch (47) aus Holzwickede bewältigen in der Woche rund 70 bis 90 Kilometer im Laufschrift. Aus diesem Grund haben sie die Idee gehabt, den einst legendären 100-Kilometer-Lauf in Unna wieder aufleben zu lassen. Der Startschuss fällt am heutigen Samstag um 20 Uhr am Herderstadion. Wenn alles glatt läuft, werden die insgesamt 17 Teilnehmer am Sonntagmorgen zwischen 9 und 10 Uhr am Herderstadion zurückerwartet.

„Es ist ein Einladungslauf, eine private und keine offizielle Veranstaltung. Er ist nur Insidern bekannt“, machte Vogel, der als Kraftwerksmeister im Schichtdienst tätig ist, deutlich. Die Ausdauersportler, die während des Laufes von drei Fahrzeugen begleitet werden, laufen auf dem Bürgersteig, auf Feldwegen oder am Straßenrand. „Wenn die Ampel auf Rot umspringt, dann bleiben wir stehen“, erläuterte Vogel das Regelwerk. Alles andere sei, so Vogel, aus organisatorischen Gründen nicht leistbar.

Die Lauf-Tour führt nach dem Start durch das Unnaer Bornekampthal nach Billmerich, von dort aus nach Holzwickede und weiter nach Massen, Kaiserau, Bergkamen und Rünthe wieder zurück nach Unna. „Die Strecke haben wir in Anlehnung an den einstigen 100-Kilometer-Lauf ausgesucht“, sagte Vogel. Ein bisschen stolz ist er darauf, dass Marcus Flick ebenfalls dabei sein wird. Er

ZITAT



» Wir laufen, um anzukommen und zu genießen «

Ausdauersportler Matthias Vogel (47) aus Unna-Königsborn will den 100-Kilometer-Lauf wieder aufleben lassen.

hat 2010 die „TorTour de Ruhr“ in 27:48 Stunden gewonnen. Diese Strecke führt von Winterberg entlang der Ruhr bis zur Mündung in den Rhein bei Duisburg. Es ist mit 230 Kilometern Deutschlands längster Nonstop-Lauf.

Um 20 Uhr geht's am Herderstadion los

„Wir laufen, um anzukommen und zu genießen“, beschreibt Vogel sein Laufziel. Zusammen mit Andreas Dersch, der als Bauleiter in Dortmund beschäftigt ist, hat Vogel in den zurückliegenden Wochen und Monaten unendlich viele gemeinsame Trainingskilometer zurückgelegt. „Wir sind keine schnellen Marathonläufer. Wir gehören eher zu den Landschaftsläufern“, beschreibt Vogel das Tempo. Es könne durchaus auch vorkommen, so Vogel, dass eine Steigung gehend und nicht laufend gemeistert werde. Genießen eben; um fit zu bleiben und ins Ziel zu kommen.

Angetan vom 100-km-Lauf in Biel (in der Schweiz) trugen Läufer des TV Unna die Idee nach Unna, auch hier einen



Lang ist es her: Heiner Karlsruhn (li.), der laufende Friseur aus Kamen-Heeren, startete auch beim „Hunderter“ in Unna und wird hier nach dem Zieleinlauf interviewt. Foto: Archivbild

Lauf über diese Distanz zu organisieren. Schon am 25. Oktober 1969 war es soweit. „Erstaunlich, dass sich gleich 450 Teilnehmer zum ersten Hunderter in Deutschland am Start einfanden“, heißt es auf der Internetseite des TVU. Als erste Sieger trugen sich der schon zweimalige Gewinner von Biel, Helmut Urbach, und die Hamburgerin Eva-Maria Westphal ein. Nach 17 Jahren kam dann das Aus des „Hunderter“. Die Organisation war

für diese Großveranstaltung nicht mehr zu bewältigen. „Schade, dass es den 100-Kilometer-Lauf nicht mehr gibt“, sagte Vogel. Gestern gab es für ihn noch eine erfreuliche Mitteilung. „Helmut Urbach hat mir per E-Mail mitgeteilt, dass er uns heute beim Start besuchen will“, führte Vogel aus.

Weitere Informationen auch im Internet unter: www.100km-lauf-unna.de und www.tv-unna.com